

# Neue Wege beschritten

Verein „Zukunft Prophylaxe“ wird 25 Jahre alt

*Sein 25-jähriges Jubiläum feiert im kommenden Jahr der Verein „Zukunft Prophylaxe“. Die Initialzündung für die von Zahnärzten gegründete Organisation ging von der Vollversammlung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer aus.*

Im November 1992 beschloss die Vollversammlung der BLZK, eine „Initiative Prophylaxe“ ins Leben zu rufen. Ziel war es, ein Präventionskonzept für die Patientengruppe der über 18-Jährigen zu etablieren, die nicht mehr von der Gruppenprophylaxe der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahn-gesundheit (LAGZ) erreicht wurde. Dabei sollte es sich nicht um eine wissenschaftliche Gesellschaft handeln, sondern um einen Verein als Plattform für alle zahnmedizinischen Berufsgruppen. Der Verein bekam die Aufgabe, Umsetzungskonzepte für die Individualprophylaxe zu entwickeln und die bayerischen Kollegen bei der Integration der Prophylaxe in den zahnärztlichen Alltag zu unterstützen. Auch sollte er unabhängig von KZVB und Krankenkassen sein.

## **Premiere beim Bayerischen Zahnärztetag**

Am 3. März 1993, also vor fast 25 Jahren, gründeten engagierte Zahnärzte aus den Reihen der BLZK den Verein unter dem Namen „Prophylaxe 2000“. Beim Bayerischen Zahnärztetag 1993 präsentierte sich die Organisation erstmals der Öffentlichkeit. Bei dieser Gelegenheit unterzeichneten auch die ersten Mitglieder ihre Beitrittserklärungen.

## **Deutschland im „Prothetikwahn“**

Man muss sich in die Zeit der 1980er-Jahre zurückversetzen, damit man die große Bedeutung dieser Entscheidungen auch heute noch erkennt. 1979 war Zahnersatz zur Sachleistung geworden. Deutschland befand sich im „Prothetikwahn“. Prophylaxe bedeutete für viele Kollegen einen Rückgang ihrer prothetischen Arbeit.

Hartnäckig vertraten die Gründerväter die Prophylaxe-Ideen von Per Axelsson aus Schweden und erreichten 1985 nicht nur die Gründung der LAGZ, sondern 1993 auch die Gründung des Vereins Prophylaxe 2000 mit den beiden Vorsitzenden Dr. Werner Habersack, Weilheim, und Dr. Herbert Michel †, Würzburg,

an der Spitze. Die gesteckten Ziele waren aber zur Jahrtausendwende bei Weitem nicht erreicht. Deshalb einigten sich die Verantwortlichen auf den neuen Vereinsnamen „Zukunft Prophylaxe“.

Vieles wurde in den vergangenen 25 Jahren erreicht. Was für die Gründer und Gründungsmitglieder des Vereins noch eine Vision war und wofür sie häufig belächelt wurden, ist heute längst eine Selbstverständlichkeit. Zahlreiche Hürden und Widerstände mussten von den tatkräftigen, ehrenamtlich agierenden Vorstandsmitgliedern überwunden werden, um schließlich neue Wege aufzuzeigen.

## **Aus- und Weiterbildung im Fokus**

Ziel aller Aktivitäten war die sorgfältige Aus- und Weiterbildung des gesamten Praxisteam in sämtlichen Bereichen der Vorsorge. Ein intensiver Austausch mit der Wissenschaft und die Einbeziehung der Dentalindustrie trugen bei allen Workshops und Kongressen dazu bei, die Zukunft der Prophylaxe fortzuschreiben.

Neben Veranstaltungen zu aktuellen Themen bietet der Verein seit 1998 im zweijährigen Turnus Kongresse an. Im Jubiläumsjahr werden die 10. Fortbildungstage mit einem besonderen Programm stattfinden (siehe Kasten). Ferner gibt es jährliche Workshops bei der Mitgliederversammlung. All dies funktioniert nur, weil engagierte Zahnärzte und deren Mitarbeiter diese Veranstaltungen neben ihrer beruflichen Tätigkeit organisieren. Zusätzlich ist der Verein auf finanzielle Unterstützung durch Sponsoren und Aussteller angewiesen. Ohne sie ließen sich die vielfältigen Aktivitäten nicht realisieren.

Dr. Christian Schubert  
Pentling

## **Jubiläumsveranstaltung**

Die 10. Fortbildungstage des Vereins Zukunft Prophylaxe finden am 9. und 10. März 2018 im ABG-Tagungszentrum Beilngries statt. Weitere Informationen zum Programm der Jubiläumsveranstaltung und zum Verein selbst finden Interessenten im Internet:  
[www.zukunft-prophylaxe.de](http://www.zukunft-prophylaxe.de)

